



KREISSTADT HOFHEIM AM TAUNUS

- Stadtverordnetenversammlung -

**Antrag
der FDP-Fraktion**

Vorlage-Nr: **2021/148**

Datum: 19.10.2021

Vorgesehene Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung

Beschlussfassung

Prüfantrag für eSports- Aktivitäten

Die Freizeitnutzung der jüngeren Mitbürgerinnen und Mitbürger verändert sich. Lange vor Smartphones und Tablets haben Computerspiele ihren Siegeszug angetreten und dem klassischen sportlichen Freizeitangebot mehr und mehr den Rang abgelaufen.

Durch Smartphones und Tablets und die übergangsfreie Nutzung von Spielen und Spieler-Accounts auf verschiedenen Endgeräten hat sich der Vormarsch weiter beschleunigt.

Wie bei allem suchen die Spieler den Wettbewerb und finden diesen – weltweit – bei diversen Spielen in eSports-Ligen. Längst haben auch Proficlubs diesen Trend für sich entdeckt und bauen Profi-Abteilungen auf (Beispiel: <https://esports.eintracht.de>).

Bereits bei der Vorberatung zum Sportstättenbedarfsplan in der vergangenen Legislaturperiode hat die FDP darauf hingewiesen, dass auch dieser Teil der Sportwelt mit in den Fokus rücken sollte.

Ähnlich wie bei den etablierten Sportarten (beispielhaft Handball, Tennis, Fußball) führen die Vereine auch Interessierte im Kindesalter spielerisch an die Möglichkeiten im Profibereich heran. Das sieht die FDP auch bei eSports als Möglichkeit.

Hierbei geht es der FDP nicht darum, ein Profiteam zu etablieren, sondern den Sport an sich als bindendes und verbindendes Medium für unsere Stadt zu nutzen. Aus Sicht der FDP kommt hier insbesondere den Vereinen eine Schlüsselrolle gleich in mehrfacher Hinsicht zu:

- Sie arbeiten mit jungen Menschen vor Ort und haben hierfür eine gut etablierte soziale Infrastruktur,
- sie geben durch kostengünstige Angebote auch Menschen einen Zugang, die sich ansonsten gegebenenfalls die Freizeitbeschäftigung nicht leisten könnten,
- und sie erhalten die Bindung zu unserer Stadt

Darum möge die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

- a. Die Stadt prüft, ob in den Hofheimer Vereinen bereits eSports-Abteilungen bestehen, ob diese in Planung sind und wie ein diesbezüglicher Bedarf gewertet wird.
- b. Die Stadt erfragt bei den Vereinen, welche Voraussetzungen zu schaffen wären, um eine eSports-Abteilung zu etablieren.

Michaela Schwarz
Fraktionsvorsitzende

Andreas Kärcher-Heuser
Stadtverordneter